

Datenschutzrechtliche Hinweise

Verantwortlicher i.S.v. Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist die Universität Halle-Wittenberg, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Universitätsplatz 3-5, 06108 Halle. Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter www.datenschutz.uni-halle.de. Wir verarbeiten Ihre bei der Anmeldung übermittelten personen-bezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO. Wir speichern Ihre Kontaktdaten für künftige, weitere Veranstaltungseinladungen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Sofern keine gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen, löschen wir Ihre Daten, wenn diese für die vorgenannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Eine Übermittlung an Dritte erfolgt nicht.

Sie haben nach der DS-GVO ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Datenübertragung, Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung, ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (insbesondere hinsichtlich der Datenverarbeitung für künftige Veranstaltungseinladung). Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht
Prof. Dr. Winfried Kluth
Universitätsplatz 3 - 5
06108 Halle
Telefon: 0345 / 55 23 223
Telefax: 0345 / 55 27 293
<https://kluth.jura.uni-halle.de/>

Rückfragen richten Sie an:
Wiss. Mit. Kathleen Neundorf
kathleen.neundorf@jura.uni-halle.de

Organisatorische Hinweise

Anreise

Der Universitätsplatz, in 06108 Halle (Saale) ist fußläufig vom Hauptbahnhof in 20 min über Leipziger Straße/Marktplatz/Große Ulrichstraße oder mit der Straßenbahn (Linie 7 Richtung Kröllwitz, Haltestelle Neues Theater) in 10 min erreichbar. Wir empfehlen die Anreise nach Halle mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

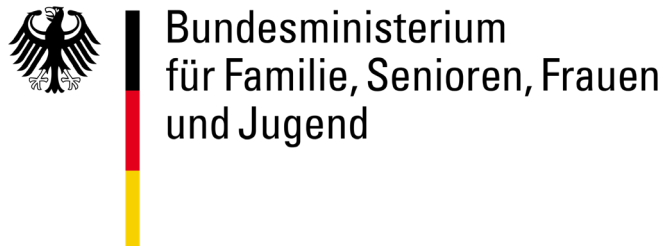
Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung für das Symposium **bis zum 8. Februar 2018** an: melissa.linke@jura.uni-halle.de. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie auch/oder an der Abendveranstaltung (Buchvorstellung und Empfang) teilnehmen. Eine gesonderte Anmeldung ab 16.30 Uhr ist möglich. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Freundeskreis der juristischen Fakultät e.V. an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg e.V. sowie



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Symposium Flüchtlings- und Migrationsrecht zum Gedenken an Dr. Carsten Hörich

Rückführungsrecht, Zugang zu
Information und Beratung,
Mitwirkungspflichten
am 16. Februar 2019

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Juristischer Bereich, Prof. Dr. Winfried Kluth



Abendveranstaltung:

Buchvorstellung – Hallescher Entwurf
zur Neuordnung der Dogmatik des
Aufenthaltsrechts

Akademisches Symposium zum Gedenken an Dr. Carsten Hörich

Als akademischer Lehrer gedenkt Prof. Dr. Winfried Kluth mit weiteren Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern des viel zu früh im Februar 2018 verstorbenen wissenschaftlichen Mitarbeiters und Promovenden Dr. Carsten Hörich.

Das akademische Symposium im Flüchtlings- und Migrationsrecht, ausgestaltet im Namen des juristischen Bereichs der Martin-Luther-Universität und der Forschungsstelle Migrationsrecht, greift das nachhaltige Wirken von Dr. Carsten Hörich mit Vorträgen zu wesentlichen Themen und Bereichen seines akademischen Schaffens auf. Neben dem Zugang zu Information und Beratung im Asylverfahren sowie grundlegenden und aktuellen Fragestellungen im Rückführungsrecht,¹ werden auch die Entwicklungen im Bereich Mitwirkungspflichten und Sanktionen thematisiert und diskutiert.

Im Anschluss wird der Hallesche Entwurf zur Neuordnung der Dogmatik des Aufenthaltsrechts², an dem Dr. Carsten Hörich bis zuletzt mitgewirkt hat, feierlich vorgestellt. Der Entwurf schlägt einen fundamentalen Wechsel im bisherigen Aufenthaltsrecht vor: Aufenthaltstitel werden abgeschafft, stattdessen bildet das Recht auf Einreise und Aufenthalt den Ausgangspunkt der Regelung, ohne jedoch für eine Abschaffung der Zuwanderungskontrolle einzutreten.

¹ Carsten Hörich, Abschiebungen nach europäischen Vorgaben, Die Auswirkungen der Rückführungsrichtlinie auf das deutsche Aufenthaltsrecht (Dissertation), Nomos, 2015.

² Einwanderungsgesetz. Hallescher Entwurf zur Neuordnung der Dogmatik des Aufenthaltsrechts, Mohr Siebeck, 2019.

Programm

Ort Hörsaal XXII im AudiMax Universitätsplatz 1, 06108 Halle

10:00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Winfried Kluth

1. Themenblock

Zugang zu Information und Beratung sowie Mitwirkungspflichten und Sanktionen

10:15 Uhr Aktuelle Entwicklungen im Bereich Mitwirkungspflichten und Sanktionen
Kathleen Neundorf und Moritz Putzar-Sattler

10:45 Uhr Zugang zu Information, Beratung und Rechtsschutz – Strukturvergleich Deutschland und Griechenland
Vinzent Vogt

11:15 Uhr Ausländerstrafrecht im Lichte des Europarechts
Dr. Marcus Bergmann und Robert Nestler

11:45 Uhr Diskussion

12:15 Uhr Mittagsimbiss

2. Themenblock

Rückführungsrecht

13:00 Uhr Grundsatzfragen im Rückführungsrecht
Prof. Dr. Winfried Kluth

13:30 Uhr Rückführungen und Regularisierung
Kevin Freddy Hinterberger

14:00 Uhr Diskussion

14:30 Uhr Auslandsfolgenverantwortung bei der Zuordnung von Asylsuchenden zu Asylstaaten
Prof. Dr. Anna Lübke

15:00 Uhr Rückführungen im Dublin-System
Dr. Constantin Hruschka

15:30 Uhr Diskussion und Verabschiedung

16:00 Uhr Kaffeepause

Abendveranstaltung

Ort Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Löwengebäude, 2. OG, Universitätsplatz 11, 06108 Halle

16:30 Uhr **Buchvorstellung**
Hallescher Entwurf zur Neuordnung der Dogmatik des Aufenthaltsrechts unter Mitwirkung der Autorinnen und Autoren

mit einführenden Worten von
Klaus Barwig

und musikalischer Umrahmung

18:30 Uhr Gemeinsamer Ausklang und Empfang